

KULTURFORUM STADT BERLIN

DER SOZIALDEMOKRATIE

Anschrift des Vorsitzenden: Nikolaus Sander, Schütte-Lanz-Str. 105, 12209 Berlin, Telefon + Fax 030 – 715 21 972
Anschrift der Galerie: „Galerie im Kurt-Schumacher-Haus“, Müllerstr. 163, 13353 Berlin, Telefon 030 – 46 92 234
post@kultur-in-berlin.com www.kultur-in-berlin.com

An die
Fraktionsführung der SPD

Berlin, den 10.5.2012

Lieber Genosse Saleh,

ich schreibe Dir im Namen des Kulturforums Stadt Berlin der Sozialdemokratie, dessen Vorsitzender ich bin. Wir sind außerordentlich besorgt wegen der Entscheidung der Mehrheit der SPD-Fraktion und ihrer Haushälter, der Hochschule für Schauspielkunst **Ernst Busch** nicht die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen, die eine sachgerechte und gute Ausbildung der Studierenden ermöglicht.

Diese Hochschule ist eine weit über die Grenzen unserer Stadt und unseres Landes hoch anerkannte künstlerische Ausbildungsstätte für angehende Schauspielerinnen und Schauspieler. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil des künstlerischen Lebens in Berlin und zählt zu dem, was die Berliner immer stolz als "kulturelle und wissenschaftliche Leuchttürme" ihr eigen nennen. Und das tun sie zu Recht. Man sollte sich einfach einmal die Liste derjenigen darstellenden Künstler ansehen, die auf unseren Bühnen tätig sind und die diese Hochschule - auch schon zu Zeiten der DDR - absolviert haben. Wir müssen die besten äußeren Bedingungen dafür schaffen, dass diese Hochschule diesem Ruf weiterhin inhaltlich künstlerisch gerecht bleiben kann. Der Senat von Berlin, in dem ja wir Sozialdemokraten die Mehrheit besitzen, hat dies ja auch erkannt und ist bereit, dafür die Voraussetzungen zu schaffen. Verlässlichkeit ist eine zentrale politische Kategorie.

In unserem Kulturforum befinden sich ehemalige Mitglieder von Abgeordnetenhaus und Bundestag und auch der Exekutive. Sie wissen also durchaus um die Rechte des Parlaments und seine haushaltsrechtlichen Möglichkeiten und auch darum, dass man sich nicht in jedem Falle den Entscheidungen der Exekutive anschließen muss. Aber die Entscheidung des Senats, die Baumaßnahmen an einem zentralen Ort durchzuführen, ist vernünftig und sachgerecht und es gibt keinen nachvollziehbaren Grund, ihr nicht zu folgen, zumal ja die Hochschule selbst Vorschläge gemacht hat, wie man Kosten einsparen kann.

Wir erwarten von Euch eine zügige Entscheidung, die den Bau des zentralen Standortes in der Chaussee nicht weiter blockiert. Dieser Erwartung schließt sich übrigens auch das Kulturforum Nord-Ost mit seinem Vorsitzenden Max E. Neumann an.

Mit freundlichen Grüßen

Nikolaus Sander
Vorsitzender des Kulturforums Stadt Berlin der Sozialdemokratie

Vorstand: Vorsitzender Nikolaus Sander. Stellv. Vorsitzende: Brigitte Lange, Eckhardt Barthel.
Schatzmeisterin: Katarina Sühlo. Schriftführerin: Gisela Meunier. Beisitzer: Erdmute Carlini,
Kathrine Kollenberg, Thomas Friebel, Ulrich Horb, Max E. Neumann, Winfried Sühlo.